

## TERMINE 2017

Start 29. März 2017 in Hamburg.  
20 Ausbildungstage/160 Stunden insgesamt sowie eine Hospitation in einer Einrichtung der stationären oder ambulanten Suchthilfe. Alle Termine finden Sie unter:  
[www.betriebliche-suchtarbeit.de](http://www.betriebliche-suchtarbeit.de)

## AUSBILDUNGSRORTE



Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld der Alida Schmidt-Stiftung



Heinrich Sengelmann Krankenhaus der Ev. Stiftung Alsterdorf



Fachkrankenhaus Hansenburg der Alida Schmidt-Stiftung

## KOSTEN

2.890,00 € zzgl. MwSt.

## ANMELDESCHLUSS

15. Januar 2017

## HABEN SIE WEITERE FRAGEN? MÖCHTEN SIE UNS KENNENLERNEN?

Rufen Sie uns gern an:  
Rodger Mahnke, Telefon 040/654 096 77

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:  
[www.betriebliche-suchtarbeit.de](http://www.betriebliche-suchtarbeit.de)

Die Ausbildung orientiert sich an den Qualitätsanforderungen der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (2011).

## BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Rodger Mahnke  
Düpenautal 4d  
22589 Hamburg  
Telefon: 040 / 654 096 77  
Telefax: 040 / 879 31 02  
E-Mail: [kontakt@betriebliche-suchtarbeit.de](mailto:kontakt@betriebliche-suchtarbeit.de)  
[www.betriebliche-suchtarbeit.de](http://www.betriebliche-suchtarbeit.de)

## BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT – DAS HAMBURGER KOMPETENZNETZWERK

Hier haben sich Praktiker und Praktikerinnen der Hamburger Suchtkrankenhilfe und der betrieblichen Suchtarbeit zusammengeschlossen.

Seit 2010 unterstützen wir im Großraum Hamburg Unternehmen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der betrieblichen Suchthilfe. Wir informieren, beraten individuell und bieten Seminare an. Mit vielen unserer Kunden und Kundinnen stehen wir heute in einem regelmäßigen praxisbezogenen Austausch. Unser Motto: „Helfen statt wegschauen“.

Auch für die Betriebskrankenkasse Mobil Oil ist das Thema „Suchtprävention“ im Zuge ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) eine wichtige Säule.

Das BGM-Konzept „Unternehmen Gesundheit“ bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, die Mitarbeitergesundheit positiv zu beeinflussen. Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.bkk-mobil-oil.de/bgm](http://www.bkk-mobil-oil.de/bgm)



## ■ Betriebliche Suchtarbeit

Ausbildung 2017

# Nebenamtliche Betriebliche Suchtarbeit

„Helfen statt wegschauen“



Mit freundlicher  
Unterstützung der

**Mobil**  
BETRIEBSKRANKENKASSE

[www.betriebliche-suchtarbeit.de](http://www.betriebliche-suchtarbeit.de)

## DIE FAKTEN

Psychische Belastungen spielen heute vor körperlichen Belastungen und Umweltbelastungen die wichtigste Rolle unter den arbeitsbedingten gesundheitlichen Gefährdungen. Viele Beschäftigte versuchen Hektik und Stress am Arbeitsplatz oder private Probleme durch den Konsum von Suchtmitteln zu bewältigen. Jeder fünfte bis zehnte Mitarbeiter in deutschen Unternehmen betreibt einen riskanten bzw. schädlichen Suchtmittelkonsum.

### ALKOHOL IN ZAHLEN

**1,8 MIO.**

Menschen in Deutschland sind alkoholabhängig.

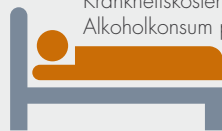


**UM CA. 1/4**

sinkt die Arbeitsleistung bei alkoholkranken Kollegen.

**26,7 MRD. EURO**

Krankheitskosten durch Alkoholkonsum pro Jahr.



**JEDER 10.**

Beschäftigte trinkt zu viel.



**20%** aller Arbeitsunfälle entstehen unter Alkoholeinfluss.

Quelle: Deutsche Hauptstelle für Suchtgefahren e.V./www.betriebliche-suchtarbeit.de

Neben der persönlichen Problematik für den Betroffenen hat dies negative Folgen für Unternehmen. Suchtkranke Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind weniger leistungsfähig, haben höhere Ausfallzeiten und stellen eine Gefahr für die Arbeitssicherheit dar. Aktuelle Studien gehen davon aus, dass ca. 20 Prozent aller Arbeitsunfälle unter Alkoholeinfluss passieren.

Quelle: Deutsche Hauptstelle für Suchtgefahren e.V./www.betriebliche-suchtarbeit.de

## MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜTZUNG

Betroffene benötigen Unterstützung und Angebote zur Veränderung. Nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch im Unternehmen. Neben den hauptamtlichen Fachkräften im betrieblichen Hilfesystem hat sich die Arbeit von nebenamtlichen betrieblichen Suchthelfern und Suchthelferinnen seit vielen Jahren bewährt.

### UNSER ANGEBOT

Unser Ausbildungsprogramm versetzt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in die Lage, nebenamtlich ein Angebot zur Suchtprävention und zur Unterstützung Betroffener im Unternehmen umzusetzen.

### AUSBILDUNG

Der Ausbildungslehrgang weist einen ganzheitlichen Charakter auf, der sich an den folgenden drei Bestandteilen zeigt.

#### VOR ORT: AUS BEGEGNUNGEN LERNEN

Herausragendes Merkmal unserer Ausbildung ist es, dass sie in verschiedenen Einrichtungen der Hamburger Suchthilfe stattfindet. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können so

- direkte Einblicke in „echte“ Behandlungsprozesse nehmen
- Betroffene kennenlernen, sich mit ihnen austauschen und von ihnen lernen
- wertvolle Erfahrungen für die spätere Tätigkeit in der betrieblichen Suchthilfe sammeln

Einige Seminartage finden zudem in Unternehmen statt, die eine professionelle betriebliche Suchthilfe mit Unterstützung der nebenamtlichen Suchthelfer und Suchthelferinnen anbieten und ihre Erfahrungen mit der Ausbildungsgruppe teilen.

## DURCH FACHLEUTE: AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Alle Referenten und Referentinnen sind seit vielen Jahren in der Suchtarbeit aktiv. Außerdem begleitet ein Moderator die Ausbildung. Er unterstützt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konstruktiv und motivierend während und außerhalb der Seminartage bei der Bearbeitung der Lerninhalte.

### IM INTENSIVEN SETTING: FACHLICH UND PERSÖNLICH WACHSEN

Die nebenamtliche betriebliche Suchtarbeit umfasst ein breites Aufgaben- und Rollenspektrum. Darauf bereitet die Ausbildung umfassend und nachhaltig vor.

### UNSERE INHALTE

- Informationsvermittlung zu Themen wie Entwicklung von Suchtmittelabhängigkeit
- neue Suchtformen und stoffungebundene Süchte
- Medikamentenmissbrauch
- Suchtprävention für junge Erwachsene und Auszubildende
- Versorgungssysteme für Abhängigkeitserkrankte
- Arbeitsrecht und Sucht
- praktische betriebliche Suchtarbeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen
- Problemorientiertes Lernen (POL)
- Kompetenztraining

Weitere Informationen zu den Seminarinhalten, Termine, Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen finden Sie unter:

**[www.betriebliche-suchtarbeit.de](http://www.betriebliche-suchtarbeit.de)**

